

AM RANDE

Urlaubsmitbringsel – ein niedlicher Name, hinter dem jede Menge Stress steckt. Vor allem, wenn man weiß: Die Bande daheim wartet darauf, dass auch für jeden zumindest eine Kleinigkeit im Koffer steckt. Der Urlauber hat damit seine lieben Last. Da kommt schon fast Weihnachtsstress auf, wenn man am letzten Tag im Urlaubsdomizil noch keine Souvenirs für die Geier zuhause gefunden hat. Und dann muss man das alles auch noch im Gepäck mit sich zu schleppen. Ganz zu schweigen, von jenen bemitleidenswerten Zeitgenossen, die es mit ihren Reiseandenken zu gut meinen, bei der Zollkontrolle rausgewunken werden und auch noch nachzahlen müssen. Die Wickederin entledigte sich jetzt all dieser lästigen und unbequemen Begleitererscheinungen des Reisens auf sehr zeitgemäße Weise. Sie hatte eine besondere Kekssorte als Reiseandenken auserkoren und bequem vom Handy aus für alle daheim beim Online-Versand eine kleine Kostprobe geordert. Für jeden der lieben Verwandten frei Haus. Da erspart man sich sogar das lästige Verteilen... hütt



Musik und Gaumenfreuden helfen: 620 Euro für die nächste Buschtyno-Tour

Wenn Liebe durch den Magen geht, darf man hier sicher auch Hilfs- und Spendenbereitschaft hinzuzählen. Beim jüngsten „Schöne Töne“-Konzert im KaDeWi war das der Fall. Dort hatten Wickedes Ukrainerinnen Spezialitäten aus ihrer Heimat angeboten, um die nächste Hilfslieferung der Familien Wächtler und Pokovba nach Buschtyno zu unterstützen. Le-

ckere Salate wie das Oliva-Rezept oder die Schuba-Kreation mit Fisch, knusprige Hähnchenschmelke, aromatische Teigtaschen, eingelegte Tomaten, dazu köstliche Bratäpfel, Pfannkuchen und weiteres süßes Gebäck trafen ebenso den Geschmack der rund 100 Besucher wie die Musik des jungen Duos „LU & noah“. Immerhin 620 Euro Erlös erzielten die

zehn Ukrainerinnen, die daheim jeweils etliche Stunden am Herd verwendet hatten, um dieses landestypische Buffet für Buschtyno auf die Beine zu stellen. Der Einsatz hat sich gelohnt. Die stolze Summe wurde am Dienstag offiziell im KaDeWi übergeben. Entstanden war die Idee beim Deutschunterricht, den Martina Brennecke und Norbert Stockhau-

sen vom Orga-Team der „Schöne-Töne“-Reihe ehrenamtlich geben. In der Folge kam es im KaDeWi zum Ohren- und Gaumenschmaus, bei dem auch Ivan Pokovba (4.v.l.) mit anpackte. Gemeinsam mit Bernd Wächtler ist er Fahrer der Hilfstransporte für Buschtyno, links Tochter Ivana – beide stammen aus der westukrainischen Stadt. hütt/FOTO: HÜTTENBRINK

Mittwoch kein Wasser in Wimbern

Wimbern – Zurzeit arbeitet Gelsenwasser an der Erneuerung einer Trinkwasserleitung in der Straße Ruhrufer in Wickede. Für die Verlegung der neuen Leitung muss eine Ersatzversorgung für den Ortsteil Wimbern abgeschlossen werden. Während der Einbindung dieser Leitung in das Versorgungsnetz werden die Bürger in Wimbern an diesem Mittwoch, 22. März, zwischen 9 und 12.30 Uhr kein Trinkwasser aus der Leitung bekommen. Gelsenwasser empfiehlt, sich bei Bedarf vorab etwas Wasser in einen Eimer oder eine Wanne zu füllen. Das Seniorenheim wird in dieser Zeit über ein Wassertransportfahrzeug versorgt.

Die Bauarbeiten sind im Rahmen des Erneuerungsprogramms von Trinkwasserleitungen für eine auch in Zukunft sichere Wasserversorgung notwendig.

Flohmarkt in Echthausen

Echthausen – Der Vereinsring lädt ein zum „Kinderkram-Flohmarkt“ in der Gemeindehalle. Am Samstag, 1. April, sind dazu von 11 bis 17 Uhr Jung und Alt willkommen. An gut 20 Tischen können die Besucher aus einem riesigen Programm rund um Kind aussuchen. Die Bandbreite reicht dabei vom Schwangerschaftskleid bis hin zum Kinderfahrrad. Die TuS-Jugendabteilung sorgt mit Waffeln und Kaffee für eine Stärkung der Besucher. Weitere Infos gibt's unter der Adresse kinder-kram@echthausen.info.

KALENDER

**Donnerstag, 23. März**  
Netzwerk „Sanieren mit Zukunft im Kreis Soest“: 16 bis 18 Uhr kostenfreie Initialberatung „Photovoltaik“ per Telefon für Angemeldete.  
Frauenmärz Wickede: 20 Uhr „Frauenfitness und mehr“.

**Samstag, 25. März**  
Landfrauen Werl/Wickede: 9.30 Uhr Kreislandfrauentag, Schützenhalle Bad Sassendorf, mit Anmeldung.

WAS WANN WO

**NOTDIENSTE**  
Ärzte: Zentrale Notfallnummer 116117. Öffnung der Notfallpraxen 18 bis 22 Uhr: Soest (Riga-Ring 20 – nach Terminvereinbarung Telefon 02921/3444471), Unna Notfallpraxis an der Wasserstraße 26, Telefon 02303/2542860; Hüsten Notfallpraxis Stolte Ley, Im Hochhaus 9, 2. Etage; Hamm Notfallpraxis Baraklinik in Heessen (Am Heessener Wald 1).  
Fahrdienst der Mediziner Telefon 116117.  
Kinderärzte: Außerhalb der Praxiszeiten Telefon 116117. Notdienst 17 bis 19 Uhr Notfallpraxis an Riga-Ring 12, erforderliche Telefonische Terminvergabe 02921/3444548.  
Zahnärzte: 01805-986700.  
Apotheke: Eulen-Apotheke, Hertinger Str. 18, Unna, Telefon 02303/16400.

**MÜLLABFUHR**  
Mittwoch: Bio- und Restmüll in Wickede westlich der Hauptstraße und nördlich der Bahnlinie sowie östlich der Fröndenberger Straße, Kirchstraße bis Einmündung Alte Kirchstraße.  
Donnerstag: Bio- und Restmüll in Wickede westlich der Fröndenberger Straße, Ahornweg, Wiehagen einschließlich Kirchstraße ab Alte Kirchstraße, Schlückingen, Gewerbegebiet Westerhaar.

**ÖFFNUNGSZEITEN**  
Caritas-Second-Hand-Shop: 16 bis 18 Uhr Franziskus-Forum.

IHR KONTAKT ZU UNS

Wickede  
E-Mail: wickede@soester-anzeiger.de

VON MARTIN HÜTTENBRINK

Wickede – Die Bemühungen der Gemeinde zur Förderung der Tagespflege sind von Erfolg gekrönt. Die Kindergrößen-tagespflege „JuJu's Eichhörnchenbande“ aus Menden wird ab 1. August im Heilig-Geist-Kloster eine neue Gruppe mit neun Tagespflegeplätzen für Kinder von 1 bis 3 Jahren anbieten. Der Anmeldungen laufen bereits, aber noch haben Eltern die Chance, in der neuen Einrichtung einen Platz für ihr Kind zu bekommen.

Hinter dem neuen Angebot stehen die beiden Mendenerinnen Julia Albertz, Jahrgang 1993, Heilerziehungspflegerin und Mutter von zwei 2019 und 2021 geborenen Kindern, sowie Julia Kolarik, Jahrgang 1988, Erzieherin und ebenfalls Mutter zweier 2017 und 2019 geborener Kinder.

Die beiden Fachkräfte und Mütter nutzen ab August im Klosternebengebäude Räumlichkeiten mit insgesamt 114 qm Fläche, „plus einem großzügigen Außengelände“, wie Julia Albertz hinzufügt. „Wir werden auch viel nach draußen gehen und die angrenzenden Felder und Wälder nutzen“, kündigt die Heilerziehungspflegerin an – einen Bollerwagen habe man sich bereits zugelegt.

Sechs von neun Plätzen sind aktuell noch verfügbar, berichtet die Mendenerin



Susanne Modler  
Fachbereichsleiterin



Julia Kolarik  
Erzieherin



Julia Albertz  
Heilerziehungspflegerin

„Schaffen eine Umgebung, in der sich Kinder sicher fühlen“

„Das ist eine schöne Überraschung“, reagierte Julia Albertz im Gespräch mit dem Anzeiger auf die Information, dass der Jugendhilfeausschuss des Kreises Soest in der Vorwoche einstimmig beschloss, Tageseltern im Kreis Soest künftig mehr zu zahlen. Vorausgegangen waren etliche Appelle aus der Tagespflegeszene, zuletzt sogar mit einem eindrucksvollen Video im Internet. Der Kreis erhöht Sachkosten, Anerkennungsbeitrag und Zuschlagsbetrag zum 1. Juni um 10,5 Prozent sowie um weitere 3,46 Prozent zum 1. August. Damit erhöht sich der Stundensatz (pro Kind) insgesamt um 80 Cent – von 5,61 Euro zunächst auf 6,20 Euro und im zweiten Schritt auf 6,41 Euro. Das kommt natürlich auch der neuen Initiative im

Kloster entgegen, zu der die beiden Fachkräfte schreiben: „In unserer Einrichtung schaffen wir eine warme Umgebung, in der sich Kinder sicher fühlen. In unseren einzigartigen Räumlichkeiten im Kloster in Wimbern bieten wir eine Reihe von Aktivitäten, die speziell darauf ausgerichtet sind, das Heranwachsen jedes Kindes zu fördern. Mit kooperativen Spielen und kreativen Aktivitäten werden die sozialen, emotionalen und körperlichen Entwicklungsschritte der Kinder auf natürliche Weise und mit Leichtigkeit erreicht.“ Weitere Informationen zu „JuJu's Eichhörnchenbande“ gibt's über die Facebookseite, im Internet unter „https://jujus-eichhoernchenbande.de/“ oder telefonisch unter 015144999181.

von den bisherigen Anmeldungen. Mit ihrer Qualifizierung sei sie zudem in der Lage, Kinder mit Handicap zu betreuen. Wegen des erhöhten Betreuungsaufwandes würde die Zahl der Plätze in diesem Fall um einen reduziert.

Die Gemeinde hilft

Vergebens hatten die beiden Fachkräfte bisher versucht, eine Tagesgroßpflege

in der Nachbarstadt zu eröffnen. „Wir haben in Menden gesucht, waren dort aber nicht fündig und sind dann zufällig auf Wickede aufmerksam geworden“, berichtet Julia Albertz zur Vorgeschichte. In Wickede sei man mit dem eigenen Anliegen „sehr entgegenkommend“ empfangen worden.

Zur Erinnerung: Die Gemeinde hatte angesichts des grassierenden Mangels an Ta-

gespflegeplätzen seinerzeit bereits beschlossen, im Rahmen der Möglichkeiten die Schaffung weiterer Plätze zu unterstützen. Dafür mietet die Kommune Räume im Nebengebäude des Klosters an und stellt sie zu einem entsprechend günstigen Kurs zur Verfügung. Damit wird dann auch dieses neue Angebot im Umfang gefördert, wie dies bei der seit Jahren erfolgreich laufenden Gruppe in

Echthausen der Fall ist.

Das Angebot erweitert die Betreuung per Tagespflege vor Ort um immerhin neun Plätze und damit um fast 70 Prozent, berücksichtigt man die acht Plätze in Echthausen und das weitere Angebot einer Tagesmutter in Wickede mit fünf Kindern.

Freudige Reaktionen auch im Rathaus. „Da sind wir sehr froh und glücklich, dass das so geklappt hat“, äußert Fachbereichsleiterin Susanne Modler zu der Entwicklung. Eine entsprechende Information der Politik bereite man für die nächste Sitzungswelle im April vor. Ziel des gemeindlichen Engagements sei es auch weiterhin, die Tagespflege vor Ort zu stützen, da die Situation hier bisher „sehr unbefriedigend“ sei.

Umso größere ist die Freude, dass Wickedes gemeindliches Unterstützungsangebot jetzt beitragen kann, die Situation etwas zu entspannen. Allerdings habe man mit Blick auf die Zahl der Tagespflegeplätze auch mit der neuen Einrichtung ab August vor Ort „noch keine bedarfsdeckende Situation“, sagt Susanne Modler. Und selbst wenn mit Vergabe der Räumlichkeiten im Kloster diese Plätze fehlt, könnten auch noch weitere Initiativen zur Schaffung zusätzlicher Tagespflegeplätze mit der Unterstützung der Kommune rechnen.

Schlagstock-Täter will Strafe nicht akzeptieren

Anwalt des 18-jährigen Wickeders kündigt Einspruch an / Schlägerei und Diebstahl gestanden

Wickede – Vier Wochen Dauerarrest soll ein 18-jähriger Wickeder verbüßen, weil er einem Widersacher den Schlagstock derart auf den Kopf hieb, dass dieser eine 15 cm lange Platzwunde davontrug. Doch der Wickeder will das nicht akzeptieren. Nach der Verhandlung in dieser Woche kündigte sein Verteidiger Einspruch an.

Anders sein Bruder: Der 25-Jährige aus Arnsberg war für die ihm zur Last gelegten Vorwürfe zu einer Geldstrafe von 1800 Euro verdonnert worden und nahm dies noch im Gerichtssaal an. Mit dem Urteilsspruch ahn-

dete das Gericht zwei Vorfälle, die dem Brüderduo zur Last gelegt wurden. Zum einen, so die Anklage, hatten die Beiden am 8. April '22 in einem Baumarkt in Lenge-rich Werkzeuge und Duschsysteme im Wert von 2950 Euro in den Einkaufswagen gepackt und dann versucht, die Waren durch einen Notausgang aus dem Laden zu schmuggeln und in ihren Wagen zu verpacken. Dazu waren die Brüder geständig.

Eine Schuld für die Schlägerei aber, die sich am zweiten Weihnachtstag 2021 ereignete, wollte man nicht so einfach akzeptieren. Wie so häu-

fig ergaben sich bei dem Versuch, die Tat-Entwicklung zu klären, unterschiedliche Versionen.

Der ältere Angeklagte berichtete, man sei an diesem Tag bei der Mutter in Bruchhausen zu Gast gewesen und später zur Tankstelle gefahren, um Getränke nachzukaufen. Bei der Rückkehr sei er noch während des Aussteigens auf dem Parkplatz am Haus von einer Gruppe Männern und Frauen angeschrien und geschlagen worden. Aus Angst um seine Mutter und weil er keinen Ärger bekommen wollte, sei er dann zu Müttern ins Haus.

Eine Zeugin hatte aber eine andere Version: Der angeklagte 25-Jährige habe von sich aus die Gruppe angesprochen, weil er meinte, eine weibliche Person aus dem Kreis zu kennen. Er soll die Frau nicht in Ruhe gelassen haben, so dass ein Mann dazwischen ging. Den habe der 25-Jährige zwar weggeschubst. Aber „dann sind zwei dazugekommen und haben ihn festgehalten“, so die Zeugin. Er sei schließlich zu Boden gegangen und habe den Parkplatz verlassen.

Kurze Zeit später aber tauchte das Brüderpaar wieder draußen auf. Erneut flo-

gen die Fäuste. Als sich der von dem 25-Jährigen Angegriffene wehrte, bekam er den Schlagstock des jüngeren Bruders aus Wickede auf den Kopf geprügelt. Der 18-jährige Wickeder gab die Körperverletzung mit dem Schlaggerät unumwunden zu. Er habe gesehen, wie eine Person seinen Bruder schlagen wollte. „Dann habe ich den Schlagstock geückt und die Person damit geschlagen“. Eine Aussage des Geschädigten selbst war beim Prozess übrigens nicht verfügbar – er hatte sich krank gemeldet und war nicht zur Verhandlung erschienen. toni



Durch diese Tür in der Ruhrwerkstraße ging einst auch Wickedes Bischof Nierhoff als junger Mensch ein und aus. FOTO: HEIMATVEREIN

Einkaufsfahrt führt nach Venlo

Wickede – Der Kartenverkauf für die Fahrt der Kfd zum Marktbesuch nach Venlo am 22. April startet an diesem Freitag, 24. März, um 17 Uhr im Franziskus-Forum. Zum Preis von 22 Euro für Mitglieder der Kfd und 27 Euro für alle weiteren Frauen können jeweils bis zu zwei Karten pro Person gekauft werden. Die Mitglieder der Kfd St. Antonius werden zunächst bevorzugt. toni